

## Modulbeschreibungen Tax and Business Consulting

Modul-Nr./ Code	Modul 1
Modulbezeichnung	<b>Strategische Unternehmensberatung</b>
Semester oder Trimester	1.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar à 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	SS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und des betrieblichen Rechnungswesens
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul wird in vergleichbarer Form auch im Fernstudium der HS Wismar eingesetzt. Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wilke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Thomas Wilke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 77 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL Die Studierenden erstellen einen individuellen Vortrag und erarbeiten in einem Team im Rahmen einer strategischen Fallstudie eine Strategieanalyse, die dann schriftlich und mündlich präsentiert wird.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung geschäftspolitischer Strategien und wesentlicher Erfolgsfaktoren von Unternehmen sowie zur Ableitung von Maßnahmen zur Adjustierung von Unternehmensstrategien</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhalte Die Studierenden lernen in diesem Modul die wesentlichen Elemente der Strategieberatung kennen. Dies beinhaltet insbesondere wesentliche Tools der Strategieanalyse und -findung sowie Methoden zur Beurteilung von unternehmerischen Strategien.</li> <li>2. Lernziele Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig bzw. in interdisziplinären Teams strategische Projekte zu planen, zu steuern und durchzuführen. Sie sind befähigt, in Strategieprojekten zu konkreten, nachvollziehbaren und unternehmerisch/analytisch begründeten Lösungen zu gelangen.</li> <li>3. Kompetenzen Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, Strategieprojekte inhaltlich kompetent zu begleiten und zu leiten. Sie sind in der Lage, Strategiekrisen zu erkennen und auf diese angemessen zu reagieren. Sie sind auch in der Lage, den interdisziplinären Charakter von Strategieprojekten zu erkennen und bewusst interdisziplinäre Strategieprojekte zu koordinieren.</li> </ol>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gegenstand der strategischen Unternehmensberatung</li> <li>2. Analyse der strategischen Ausgangslage (I): Umweltanalyse</li> </ol>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Analyse der strategischen Ausgangslage (II): Unternehmensanalyse</li> <li>4. Methoden zur Strategiedefinition und -bewertung (u.a. Portfolio-Analyse)</li> <li>5. Risikomanagement als Element einer modernen Unternehmensstrategie</li> <li>6. Wert- und Kapitalmarktorientierung als Element einer modernen Unternehmensstrategie</li> <li>7. Strategieentwicklung und Definition eines Unternehmensleitbildes</li> <li>8. Strategieumsetzung/-implementierung und strategisches Controlling</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium, seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	2 asynchrone Online-Module zu den Themen Wertorientierung und strategische Grundlagen des Risikomanagements
Pflichtlektüre	R. M. Grant, M. Nippa, Strategisches Management, Pearson-Studium-Verlag, aktuelle Auflage.
Zusätzlich empfohlene Literatur	G Johnson; K Scholes; R Whittington, Strategisches Management – eine Einführung, Pearson-Studium-Verlag, aktuelle Auflage H Hungenberg, J Meffert, Handbuch Strategisches Management, Gabler, aktuelle Auflage.

Modul-Nr./ Code	Modul 2
Modulbezeichnung	<b>Corporate Finance</b>
Semester oder Trimester	1.
Dauer des Moduls	16 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kai Neumann
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Kai Neumann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten ein vertieftes Verständnis der Finanzierungs- und Investitionstheorie und können somit finanzpolitische und für Investitionen und Unternehmenstransaktionen bewertungsrelevante Parameter berechnen, analysieren und beurteilen.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, finanzpolitische Entscheidungen bzw. Entscheidungen zur Kapitelstruktur und deren Wirkungszusammenhänge auf den Unternehmenswert zu beurteilen.</p>

	<p>Gleiches gilt für die Zusammenhänge zwischen Kapitalstruktur und Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die Bedeutung der Portfoliobildung für Anlageentscheidungen zu erkennen und die für die Portfoliobeurteilung notwendigen Parameter selbst zu berechnen. Die Studierenden erhalten ein vertieftes Verständnis der Herleitung des Capital Asset Pricing Modells (CAPM) und können dies für alle bewertungsrelevanten Fragestellungen (einschl. Investitionsentscheidungen) einsetzen. Gleichzeitig werden die Studierenden für die theoretischen Voraussetzungen und die Grenzen der praktischen Einsatzmöglichkeit sensibilisiert. Die Studierenden erhalten einen Grundlegenden Einblick in das Spannungsverhältnis zwischen neoklassischen Ansätzen und den Ansätzen des Neo-Institutionalismus.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eigenschaften und Arten von Finanzierungstiteln</li> <li>2. Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen (Modell der Partenteilung)</li> <li>3. Optimale Finanzstruktur der Unternehmung durch Minimierung der Kapitalkosten</li> <li>4. Irrelevanz der Kapitalstruktur für den Unternehmenswert (Modigliani / Miller)</li> <li>5. Portfolio Selection Theory</li> <li>6. Tobin Separation</li> <li>7. Das Capital Asset Pricing Modell (CAPM)</li> <li>8. Unternehmensbewertung mit der DCF-Methode</li> <li>9. Die Bewertung sicherer Zahlungsströme (Anleihen)</li> <li>10. Grundlagen von SWAPS</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, ergänzt durch Übungen und Praxisbeispiele
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breuer, Wolfgang: Finanzierung: Eine systematische Einführung, Gabler, akt. Auflage (relevant sind insbesondere die Kapitel eins bis sechs)</li> <li>• Schmidt, Reinhard H. / Terbergen, Eva: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, akt. Auflage (relevante Kapitel werden in der Veranstaltung bekanntgegeben)</li> <li>• Steiner, Manfred / Bruns, Christoph, Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement, Schäffer-Poeschel, akt. Auflage (insbesondere Kapitel eins bis drei und einzelne ausgewählte Kapitel nach Bekanntgabe in der Veranstaltung)</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Copeland, Thomas E. / Weston, J. Fred / Shastri, Kuldeep: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, Pearson, akt. Auflage</li> <li>• Copland, Tom / Koller, Tim: Unternehmenswert, Campus, akt. Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 3
Modulbezeichnung	<b>Besteuerung der Gesellschaften</b>
Semester oder Trimester	1.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar à 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	SS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und Steuerlehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge <sup>4</sup>	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axel Mutscher

Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL K90 und PA: Als PA erstellen und präsentieren die Studierenden in Teams jeweils ein Thema aus dem Themenfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Vortrags (30%).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung der steuerlichen Vorteilhaftigkeit von alternativen Gesellschaftsformen und/oder Finanzierungs- und Unternehmensstrukturen</p> <p>1. Inhalte Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundlagen und spezifische Anwendungsfelder des Gesellschaftsrechts und der Besteuerung von Rechtsformen von Unternehmen kennen. Sie lernen, steuerliche Implikationen verschiedener unternehmerischer Entscheidungen in Bezug auf Wahl der Rechtsform eines Unternehmens und der Wahl von Finanzierungsinstrumenten zu beurteilen und an der Diskussion zur steuerlichen Optimierung in dieser Hinsicht kompetent mitzuwirken.</p> <p>2. Lernziele In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Steuerbelastungen einer konkreten Rechts- und Finanzierungsform zu ermitteln</li> <li>- in Abhängigkeit einer konkreten Situation zu beurteilen, welche Rechts- und Finanzierungsformen unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Gesichtspunkte für den Steuerpflichtigen in Frage kommen</li> <li>- die steueroptimale Rechts- und Finanzierungsform auszuwählen und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen</li> <li>- die als steueroptimal ausgewählte Alternative in einer kritischen Diskussion verteidigen zu können</li> <li>- einen Steuerpflichtigen hinsichtlich seiner Rechts- und Finanzierungsform steueroptimal zu beraten und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Im Rahmen von Übungsaufgaben sind für anstehende Entscheidungsprobleme geeignete Verfahren/steuerliche Vorschriften auszuwählen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p> <p>3. Kompetenzen Den Studierenden wird der Umgang mit wesentlichen steuerlichen sowie gesellschaftsrechtlichen Regelwerken erläutert. Die Inhalte werden für das vertiefende Selbststudium aufbereitet. Dabei wird durch einen hohen Übungs- und Fallstudienanteil sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte situationsbezogen angewendet werden können. Die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte in Beratungssituationen steht im Vordergrund.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Grundlagen des Gesellschaftsrechts</li> <li>5. Besteuerung von ein- und mehrstufigen Gesellschaftsstrukturen unterschiedlicher Rechtsformen</li> <li>6. Grundlegung und Besteuerung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen (klassische Finanzierungsalternativen, Mezzanine, Leasing, Factoring, Finanzderivate)</li> <li>7. Steuerliche Optimierung u.a.</li> <li>8. der Rechtsform</li> <li>9. der Finanzierung</li> </ol>

	10. von praxisrelevanten Fragestellungen, wie z.B. von „Unternehmen in der Krise“ oder von „Mitarbeiterbeteiligungsmodellen“
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium, seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>König/Maßbaum/Sureth, Besteuerung und Rechtsformwahl, NWB Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 4
Modulbezeichnung	<b>Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften</b>
Semester oder Trimester	1
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	SS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen eingesetzt werden, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. <b>Jürgen Zeis</b>
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. <b>Jürgen Zeis</b>
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Praxis und Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL: K90 und PA: Die Studierenden erarbeiten in einem Team eine aktuelle bilanzrechtliche Thematik, die dann schriftlich und mündlich präsentiert wird.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Bilanzierung von Geschäftsvorfällen, zur Beurteilung von Jahresabschlüssen sowie zur Entscheidungsfindung bei Bilanzierungsfragestellungen</p> <p>1. Inhalte Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundlagen und spezifische Anwendungsfelder der Bilanzierung nach HGB und IFRS kennen. Sie lernen, bilanzierungspolitische Implikationen verschiedener unternehmerischer Entscheidungen zu beurteilen und an der Diskussion zur Optimierung in dieser Hinsicht kompetent mitzuwirken.</p> <p>2. Lernziele In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden lernen, - die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS vergleichend und kritisch zu würdigen,</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS bilanztheoretisch einzuordnen,</li> <li>- praktische Bilanzierungsprobleme mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad zu lösen,</li> <li>- beratende Hinweise fundiert zu formulieren für die Gestaltung der Jahresabschlüsse nach den genannten Rechnungslegungskonzeptionen.</li> </ul> <p style="text-align: center;">3. Kompetenzen</p> <p>Die Inhalte werden für das vertiefende Selbststudium aufbereitet. Dabei wird durch einen hohen Übungs- und Fallstudienanteil sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte situationsbezogen angewendet werden können. Die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte in Beratungssituationen steht im Vordergrund. Im Rahmen von Übungsaufgaben sind für anstehende Entscheidungsprobleme geeignete Verfahren/bilanzielle Vorschriften auszuwählen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwecke der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht</li> <li>2. Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach</li> <li>3. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach HGB und EStG</li> <li>4. Anhang und Lagebericht</li> <li>5. Bedeutung und Entwicklung der IFRS</li> <li>6. Konzeption der IFRS-Rechnungslegung</li> <li>7. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach IFRS</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Diverse e-learning-Einheiten zur Bilanzierung nach HGB und IFRS
Pflichtlektüre	Coenenberg, A., Haller, A., Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Schäffer Poeschel Stuttgart
Zusätzlich empfohlene Literatur	Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, aktuelle Auflage, Erich Schmidt Verlag Berlin

Modul-Nr./ Code	Modul 5
Modulbezeichnung	<b>KMU Controlling</b>
Semester oder Trimester	1.
Dauer des Moduls	16 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kai Neumann
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Kai Neumann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 77 Stunden Selbststudium
SWS	4

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL (Projekt mit Praxispartner oder Hausarbeit, kombiniert mit mündlicher Prüfung)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/90
Qualifikationsziele des Moduls	Beratungsprojekte mit operativem Controllingbezug können inhaltlich strukturiert und ergebnisorientiert bearbeitet werden.  Die Studierenden werden befähigt, für operative Fragestellungen in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus den verschiedenen, für KMU typischen Informationssystemen (Betriebswirtschaftliche Auswertung, Finanzbuchhaltung, Warenwirtschaftssystem oder ERP-System) relevante Informationen zu erheben bzw. einen Transformationsbedarf zu erkennen. Hierzu erhalten die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Systematik und Informationswirkung aller in Theorie und Praxis gebräuchlicher Instrumente der Kostenrechnung und der Systematik der Kostenerfassung und Kostenverrechnung (analog Erlöserfassung und Erlösverrechnung). Dies beinhaltet auch ein vertieftes Verständnis der Unternehmensplanung (integrierte Unternehmensplanung) und der Analyse von Erlös- und Kostenabweichung
Inhalte des Moduls	Kurzgliederung der Veranstaltung (Vorlesungsteil) <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Einführung in die Kostensystematik</li> <li>12. Kostenerfassung</li> <li>13. Kostenverrechnung auf Kostenstellen und Kostenträger und Analyse der Informationswirkung</li> <li>14. Prozesskostenrechnung</li> <li>15. Systeme der Teilkostenrechnung</li> <li>16. Systeme der Betriebsergebnisrechnung</li> <li>17. Plankostenrechnung</li> <li>18. Integrierte Unternehmensplanung und Budgetierung</li> <li>19. Ausgewählte Beispiele für funktionales Controlling</li> </ol> <p>Anmerkung: Je nach Praxispartner und der dort zu bearbeitenden Projekte ergibt sich eine spezifische Schwerpunktsetzung</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungsteil (seminaristischer Unterricht) und Beratungsprojekt in der Praxis (alternativ bei fehlendem Praxispartner Hausarbeit mit entsprechendem Anwendungsbezug)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Es wird vorrangig die Einbindung eines Praxispartners mit Exkursion und Präsentationen beim Praxispartner angestrebt.
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brühl, Ralf: Controlling: Grundlagen des Erfolgscontrollings, Oldenbourg Verlag, akt. Auflage</li> <li>• Schweizer, Marcell / Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen, akt. Auflage</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weber, Jürgen / Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, akt. Auflage</li> <li>• Britzelmeier, Bernd: Controlling, Pearson akt. Auflage. Hier sind die Kapitel Controlling und Controller, Instrumente des Rechnungswesens und Instrumente des operativen Controllings relevant</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 6
Modulbezeichnung	<b>Logik und Methodik wissenschaftlicher Forschung</b>
Semester oder Trimester	1
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	SS
Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Joachim Winkler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Joachim Winkler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	24 Stunden Präsenzstudium, 26 Stunden Selbststudium
SWS	2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Die Studierenden erstellen auf Basis einer Forschungsidee einen kompletten Forschungsplan und Forschungsantrag.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Argumentationen sowie zur Vorbereitung und Umsetzung wissenschaftlicher Forschung</p> <p>1. Inhalte Die Studierenden lernen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen und werden insbesondere mit deren Anwendung bei der Analyse und Bewertung existierender Forschung sowie der Planung eigener wissenschaftlicher Projekte vertraut gemacht. Sie erarbeiten im Rahmen des Moduls eine eigene inhaltliche und prozessuale Planung für ein wissenschaftliches Projekt.</p> <p>2. Lernziele Die Studierenden können mit Hilfe bekannter Kriterien wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlichen Aussagen unterscheiden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Publikationen/Verlautbarung kritisch aus wissenschaftlicher/methodischer Sicht zu reflektieren. Sie lernen zudem, eigene wissenschaftliche Projekte zu planen.</p> <p>3. Kompetenzen Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Studien auf ihre Qualität einzuschätzen und professionelle von weniger professioneller Forschung zu unterscheiden. Sie werden die Fähigkeit haben, wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und zu konzipieren und Forschungsprozesse zu organisieren.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftssprache vs. Alltagssprache</li> <li>2. Begriffe und Definitionen</li> <li>3. Sätze und Aussagen</li> <li>4. Grundlagen der Logik</li> <li>5. Hypothesen und Theorien</li> <li>6. Operationalisierung und Messen</li> <li>7. Wahrscheinlichkeit und Zufall (Stichproben und Hypothesentestung)</li> <li>8. Erklärung und Prognose</li> <li>9. Induktion und Deduktion</li> <li>10. Das Falsifikationsprinzip; statistische Aussagen</li> <li>11. Der Forschungsprozess</li> <li>12. Der Paradigmenwechsel als wissenschaftlicher Fortschritt</li> <li>13. Expertise und Gegenexpertise</li> <li>14. Die Rückübersetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Alltagssprache</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnell, Rainer, Paul Hill, Elke Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung, München 2013, 10. überarbeitete Aufl.</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Popper, Karl R.: Logik der Forschung, Tübingen 1984</li> </ul>



Modul-Nr./ Code	Modul 7
Modulbezeichnung	<b>Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar à 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und Steuerlehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axel Mutscher
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 77 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL: K90 und PA Als PA erstellen und präsentieren die Studierenden in Teams jeweils ein Thema aus dem Themenfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Vortrags (30%).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung der steuerlichen Vorteilhaftigkeit von alternativen Umstrukturierungsmaßnahmen von Gesellschaften</p> <p>1. Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit der Umstrukturierung von Unternehmen, unter anderem durch Rechtsformwechsel und sonstige gesellschaftsrechtliche Änderungen sowie Gründung bzw. Auflösung von Unternehmensteilen/Tochtergesellschaften. Insbesondere lernen sie, steuerliche Implikationen von Umstrukturierungsmaßnahmen zu analysieren. In konkreten Fallstudien beschäftigen sie sich zudem damit, vor dem Hintergrund konkreter unternehmerischer Zielsetzungen Umstrukturierungsmaßnahmen so zu planen und zu konzipieren, dass sie als betriebswirtschaftlich und steuerlich optimiert gelten können. Evtl. Trade-Offs lernen die Studierenden zu erkennen, zu bewerten und zu quantifizieren.</p> <p>2. Lernziele In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für einen konkreten Sachverhalt sämtliche alternative Umstrukturierungsalternativen mit ihren Vor- und Nachteilen zu erkennen und zu erläutern</li> <li>- in Abhängigkeit eines konkreten Sachverhalts zu beurteilen, welche Umstrukturierungsmaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Gesichtspunkte für den Steuerpflichtigen in Frage kommen</li> <li>- die steueroptimale Umstrukturierungsalternative auszuwählen und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die als steueroptimal ausgewählte Alternative in einer kritischen Diskussion verteidigen zu können.</li> <li>- einen Steuerpflichtigen hinsichtlich der Wahl der Umstrukturierungsmaßnahmen steueroptimal zu beraten und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen</li> <li>- die optimale Umstrukturierungsmaßnahmen auch für mehrstufige Unternehmensstrukturen ermitteln zu können</li> <li>- verschiedene Umstrukturierungsmöglichkeiten in geeigneter Weise miteinander zu kombinieren oder gar eigenständig fortzuentwickeln.</li> </ul> <p>Im Rahmen von Übungsaufgaben sind für anstehende Entscheidungsprobleme geeignete Verfahren/steuerliche Vorschriften auszuwählen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p> <p style="text-align: center;">3. Kompetenzen</p> <p>Den Studierenden wird der Umgang mit wesentlichen steuerlichen sowie gesellschaftsrechtlichen Regelwerken im Kontext der Umstrukturierung von Gesellschaften erläutert. Die Inhalte werden für das vertiefende Selbststudium aufbereitet. Dabei wird durch einen hohen Übungs- und Fallstudienanteil sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte situationsbezogen angewendet werden können. Die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte in Beratungssituationen steht im Vordergrund.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Umwandlungsrechts und anderer zivilrechtlicher Umstrukturierungs- bzw. Übertragungsmöglichkeiten</li> <li>2. Bilanzielle Behandlung und Besteuerung der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten nach dem UmwG (Verschmelzung, Abspaltung, Aufspaltung, Ausgliederung, Formwechsel)</li> <li>3. Bilanzielle Behandlung und Besteuerung von Umstrukturierungen außerhalb des UmwG (insbesondere Realteilung, Überführung einzelner Wirtschaftsgüter, Einbringungsvorgänge, Treuhandmodell)</li> <li>4. Steuerliche Optimierung von einfachen und komplexeren Umstrukturierungsvorgängen</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium, seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brähler, Umwandlungssteuerrecht, Springer Gabler Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strauch, Umwandlungssteuerrecht, C.F. Müller Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>• Mutscher/Benecke, Die Steuer bei Umwandlungen, E.v.Kleist Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 8
Modulbezeichnung	<b>Besteuerung der Unternehmensnachfolge und des Unternehmensverkaufs</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar à 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und Steuerlehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden

Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axel Mutscher
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 77 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL K90 und PA: Als PA erstellen und präsentieren die Studierenden in Teams jeweils ein Thema aus dem Themenfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Vortrags (30%).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung der steuerlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit von alternativen Vorgehensweisen bei Unternehmenskauf oder -verkauf sowie Unternehmensnachfolge</p> <p>1. Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit der Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen des Unternehmenskaufs bzw. -verkaufs sowie der Unternehmensnachfolge (in der Regel Eigentüternachfolge). Insbesondere lernen sie, gesellschaftsrechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Implikationen von Unternehmenskäufen/-verkäufen sowie Nachfolgeoptionen zu analysieren und zu bewerten. In konkreten Fallstudien beschäftigen sie sich zudem damit, vor dem Hintergrund konkreter unternehmerischer Zielsetzungen Unternehmenskäufe/-verkäufe sowie Unternehmensnachfolgen so zu planen und zu konzipieren, dass sie als gesellschaftsrechtlich, betriebswirtschaftlich und steuerlich optimal gelten können. Evtl. Trade-Offs lernen die Studierenden zu erkennen, zu bewerten und zu quantifizieren.</p> <p>2. Lernziele In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für einen konkreten Sachverhalt alle zivilrechtlichen Alternativen für eine Unternehmensnachfolge oder einen Unternehmensverkauf mit den Vor- und Nachteilen zu ermitteln und zu erläutern</li> <li>- in Abhängigkeit eines konkreten Sachverhalts zu beurteilen, welche Alternativen der Unternehmensnachfolge bzw. des -verkaufs unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Gesichtspunkte für den Steuerpflichtigen in Frage kommen</li> <li>- die steueroptimale Alternative für die Unternehmensnachfolge oder den -verkauf auszuwählen und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen</li> <li>- die als steueroptimal ausgewählte Alternative in einer kritischen Diskussion verteidigen zu können</li> <li>- einen Steuerpflichtigen bei der Gestaltung seiner Unternehmensnachfolge und eines Unternehmensverkaufs steueroptimal zu beraten und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Im Rahmen von Übungsaufgaben sind für anstehende Entscheidungsprobleme geeignete Verfahren/steuerliche Vorschriften auszuwählen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p> <p>3. Kompetenzen Den Studierenden wird der Umgang mit wesentlichen steuerlichen sowie gesellschaftsrechtlichen Regelwerken im Kontext der Unternehmensnachfolge/des Unternehmenskaufs- und -verkaufs erläutert. Die Inhalte werden für das vertiefende Selbststudium aufbereitet. Dabei wird durch einen hohen Übungs- und Fallstudienanteil sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte situationsbezogen angewendet werden können. Die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte in Beratungssituationen steht im Vordergrund.</p>

Inhalte des Moduls	Kurzgliederung der Veranstaltung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Erb- und Familienrechts unter besonderer Beachtung der zivilrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>2. Erbschaft- bzw. schenkungssteuerliche Konsequenzen beim Erbfall und bei der vorweggenommenen Erbfolge</li> <li>3. Ertragsteuerliche Konsequenzen beim Erbfall und bei der vorweggenommenen Erbfolge</li> <li>4. Besteuerung des Unternehmenskaufs bzw. -verkaufs unter Beachtung aller relevanten Steuerarten</li> <li>5. Tax Due Dilligence</li> <li>6. Sensibilisierung für Steuerrisiken und steuerliche Optimierung der Unternehmensnachfolge sowie des Unternehmensverkaufs bzw. -kaufs</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium, seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brück/Sinewe, Steueroptimierter Unternehmenskauf, Gabler Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>• Haas/Hiel, Erbrecht, Erbschaftsteuerrecht, Schenkungsteuer, Schäffer-Poeschel Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Söffing/Thümmel (Hrsg), Praxishandbuch der Unternehmensgestaltung, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 9
Modulbezeichnung	<b>Betriebliches Prüfungswesen</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar à 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und Steuerlehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL: K 90 und PA: Die Studierenden erarbeiten in einem Team eine aktuelle Thematik des betrieblichen Prüfungswesens, die dann schriftlich und mündlich präsentiert wird.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung und Analyse von Jahresabschlussprüfungen sowie zur kritischen Begleitung von Prüfprozessen</p> <p style="text-align: center;">1. Inhalte</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit den wesentlichen Grundlagen des Prüfungswesens. Aufbauend auf</p>

	<p>vermittelten Grundkenntnissen des Prüfungswesens lernen sie, einfache Prüfhandlungen selbst durchzuführen sowie komplexere Prüfprozesse, die in der Regel unter Begleitung externer Prüfunternehmen erfolgen, kritisch zu begleiten. Zudem erlernen sie, Jahresabschlüsse „prüfsicher“ zu erstellen. In konkreten Fallstudien beschäftigen sie sich zudem damit, vor dem Hintergrund konkreter unternehmerischer/rechtlicher Zielsetzungen Jahresabschlussprüfungen optimal zu planen. Evtl. Trade-Offs lernen die Studierenden zu erkennen, zu bewerten und zu quantifizieren.</p> <p style="text-align: center;">2. Lernziele</p> <p>In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinn und Zweck der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung zu würdigen,</li> <li>- die Tätigkeiten und Berufsgrundsätze des wirtschaftsprüfenden Berufsstandes kritisch zu analysieren,</li> <li>- Unternehmen im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu analysieren,</li> <li>- die wesentlichen Prüfungshandlungen im Rahmen der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung anzuwenden,</li> <li>- einfache Prüfungsberichte zu entwickeln und vor Entscheidungsträgern zu präsentieren.</li> </ul> <p>Im Rahmen von Übungsaufgaben sind für anstehende Entscheidungsprobleme geeignete Verfahren sowie handels-/steuerrechtliche Vorschriften auszuwählen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p> <p style="text-align: center;">3. Kompetenzen</p> <p>Den Studierenden wird der Umgang mit wesentlichen handelsrechtlichen sowie gesellschaftsrechtlichen Regelwerken im Kontext der Jahresabschlussprüfung erläutert. Sie werden zudem in die Lage versetzt, Prüfberichte zu verstehen und zu bewerten sowie einfache Prüfberichte auch selbst zu erstellen. Die Inhalte werden für das vertiefende Selbststudium aufbereitet. Dabei wird durch einen hohen Übungs- und Fallstudienanteil sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte situationsbezogen angewendet werden können. Die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte in Beratungssituationen steht im Vordergrund.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers</li> <li>2. Die Unternehmensbewertung als Berufsaufgabe des Wirtschaftsprüfers</li> <li>3. Prüfungstheoretische Begründung der Jahresabschlussprüfung</li> <li>4. Zielsetzung, Gegenstand und Umfang der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung</li> <li>5. Die Planung der Jahresabschlussprüfung</li> <li>6. Der risikoorientierte Prüfungsansatz</li> <li>7. Die Prüfung der wesentlichen Bilanzpositionen</li> <li>8. Prüfung des Lageberichts, des Risikofrüherkennungssystems und computergestützter Buchführungssysteme</li> <li>9. Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung</li> <li>10. Besonderheiten der Prüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen</li> <li>11. Komplexe Fallstudie zur Prüfung einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft mit der Durchführung von Prüfungshandlungen und der Erstellung eines Prüfungsberichts</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium, seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Pflichtlektüre	Marten, K.-U., Quick, R., Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel.
Zusätzlich empfohlene Literatur	WP Handbuch, aktuelle Auflage: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band II, IDW Verlag

Modul-Nr./ Code	Modul 10
Modulbezeichnung	<b>Systemische Beratungslehre</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar à 2 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Anton Hahne
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Anton Hahne
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	24 Stunden Präsenzstudium, 26 Stunden Selbststudium
SWS	2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PA (Präsentation der Theorie und der Anwendung ausgewählter Instrumente angewandter Beratung in Form von Gruppenpräsentationen mit Handouts und wissenschaftlicher Diskussion)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten, Kommunikation systemisch zu bewerten und aktiv zu gestalten</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Kommunikation aus systemischer Perspektive zu begreifen und entsprechende Interventionen einzusetzen. Im Einzelnen kennen sie Strategien der Gesprächsführung und können diese anwenden. Sie haben den Umgang mit persönlichen Konflikten verbessert und das Management von Konflikten Dritter kennengelernt. Sie sind in der Lage, alltägliche Face-to-face Interaktionen und komplexe Besprechungen zu moderieren. Sie beherrschen Präsentations- und Visualisierungstechniken in Beratungssettings. Sie erweitern ihre professionelle Identität und ihr Repertoire an Selbstmanagementtechniken.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>20. Einführung in die Systemtheorie</li> <li>21. Klientensysteme und Organisationssysteme</li> <li>22. Anwendung der Systemtheorie in der Interaktion zwischen Individuen und Organisationen</li> <li>23. Exkurs: Systemische Organisationsforschung</li> <li>24. Kerndimensionen: Vertrauen und Professionalität</li> <li>25. Intraorganisationale Beratungsformen: Coaching, Supervision</li> <li>26. Interorganisationale Beratungsformen: Peer-Counseling etc.</li> <li>27. Kreative Beratungsvarianten im Kontext von Organisations- und Personalentwicklung</li> <li>28. Verhandeln und Konfliktlösen</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium, seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Integration eines Gastvortrags eines überregional tätigen Businesscoachs zur Darstellung konkreter Praxisfälle
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bamberger, Günther G. (aktuelle Aufl.): Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. 4. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz Vlg.</li> <li>• Warschburger, Petra (Hrsg.) (aktuelle Aufl.) Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer Medizin Vlg.</li> </ul>

Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ameln, Falko von / Kramer, Josef / Stark, Heike (aktuelle Aufl.): Organisationsberatung beobachtet. Hidden Agendas und Blinde Flecke. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH.</li> <li>• Giernalczyk, Thomas / Lohmer, Mathias (Hrsg.)(aktuelle Aufl.): Das Unbewusste in Unternehmen. Psychodynamik von Führung, Beratung und Change Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>
---------------------------------	---

Modul-Nr./ Code	Modul 11a
Modulbezeichnung	<b>Personalführung und -beratung</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar und Selbststudium
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul wird in vergleichbarer Form auch im Fernstudium der HS Wismar eingesetzt. Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium; 102 Stunden Praxis und Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten zur operativen Personalführung sowie zur individuellen und organisationalen Personalberatung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhalte Auf Basis einer systematischen Bestandsaufnahme bezüglich der Themen Motivation und Führung werden in diesem Modul in angewandter Form alternative Strategien und Techniken der Motivation, Personalführung und Personalberatung thematisiert.</li> <li>2. Lernziele Das Modul vermittelt notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit in operativen Führungsfunktionen sowie in den unterschiedlichen beratenden Funktionen im Personalbereich – sei es in der Personalberatung als internem Dienstleister oder bei einer externen Personalberatung. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig geeignete fachliche Methoden situationsgerecht auszuwählen sowie entsprechende Handlungskonsequenzen abzuleiten und anzuwenden.</li> <li>3. Kompetenzen</li> </ol>

	Sie verfügen über die notwendigen fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in einer beratenden Funktion verantwortlich zu führen, aber auch um die personalrelevanten Beratungsaufgaben erfolgreich auszuüben. Darüber hinaus sind sie sich der besonderen Anforderungen an Sozial- und Gemeinschaftskompetenzen bewusst, die die Themenstellungen der Personalberatung erfordern.
Inhalte des Moduls	Kurzgliederung der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motivationstheorien und operative Motivationstechniken</li> <li>2. Führungstheorien, -techniken und -stile sowie ihre Bedeutung und Wirkung im unternehmerischen Tagesgeschäft</li> <li>3. Erklärungsmodelle für menschliches Verhalten in unternehmensinternen und -externen Kooperationsbeziehungen</li> <li>4. Führung im internationalen Kontext</li> <li>5. Virtuelle, multilokale und dislokale Teams sowie Kundenteams: Team-Building-Modelle und -Verfahren</li> <li>6. Einführung in das Coaching und Mentoring</li> <li>7. Unterschiedliche Formen der Personalberatung</li> <li>8. Executive Search</li> <li>9. Eignungsdiagnostische Verfahren</li> <li>10. Einführung und Hintergrund zum Arbeitsrecht</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	ggf. Fallbeispiele mit Praxispartnern
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A. v. Schubert (2014), Kunden Führen – Wie interne Kundenorientierung Leistung und Motivation fördert, Wayküll Verlag</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D. Kahneman (2012), Schnelles Denken Langsames Denken, Siedler Verlag</li> <li>• F. Malik (2014), Führen, Leisten, Leben, Campus Verlag</li> <li>• C. Rauen (2014), Coaching, Praxis der Personalpsychologie, Hochgreffe-Verlag</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 11b
Modulbezeichnung	<b>Internationale Steuerberatung</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar und Selbststudium
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axel Mutscher
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axel Mutscher
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium; 102 Stunden Praxis und Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL: K 90 und PA Als PA erstellen und präsentieren die Studierenden in Teams jeweils ein Thema aus dem Themenfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Vortrags (30%).



Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit von alternativen Vorgehensweisen bei internationalen Unternehmensaktivitäten</p> <p>1. Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit der Beurteilung internationaler Unternehmensaktivitäten insbesondere aus betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Perspektive. Insbesondere lernen sie, steuerliche und betriebswirtschaftliche Implikationen von Auslandsaktivitäten inländischer Unternehmen sowie von Aktivitäten im Rahmen der Gründung von ausländischen Tochtergesellschaften zu beurteilen. In konkreten Fallstudien beschäftigen sie sich zudem damit, vor dem Hintergrund konkreter unternehmerischer Zielsetzungen Auslandsaktivitäten so zu planen und zu gestalten, dass sie als betriebswirtschaftlich und steuerlich optimal gelten können. Evtl. Trade-Offs lernen die Studierenden zu erkennen, zu bewerten und zu quantifizieren.</p> <p>2. Lernziele In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die steuerliche Relevanz eines konkreten internationalen Sachverhalts zu erkennen</li> <li>- in Abhängigkeit eines konkreten Sachverhalts zu beurteilen, welche Formen des Auslandengagements unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Gesichtspunkte für den Steuerpflichtigen in Frage kommen</li> <li>- das steueroptimale Auslandengagement auszuwählen und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen</li> <li>- die als steueroptimal ausgewählte Alternative in einer kritischen Diskussion verteidigen zu können.</li> <li>- einen Steuerpflichtigen hinsichtlich der Gestaltungschancen und Steuerrisiken bei internationalen Sachverhalten zu beraten und dabei auch außersteuerliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen</li> <li>- ein Verrechnungspreissystem zu installieren und eine Verrechnungspreisdokumentation zu erstellen</li> <li>- die EU-Widrigkeit eines Gesetzes zu erkennen und daraus ergebende Handlungsmöglichkeiten abzuschätzen.</li> </ul> <p>Im Rahmen von Übungsaufgaben sind für anstehende Entscheidungsprobleme geeignete Verfahren/steuerliche Vorschriften auszuwählen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</p> <p>3. Kompetenzen Den Studierenden wird der Umgang mit wesentlichen internationalen steuerlichen sowie gesellschaftsrechtlichen Regelwerken im Kontext der Auslandsaktivität von Unternehmen mit dem Fokus auf die EU erläutert. Die Inhalte werden für das vertiefende Selbststudium aufbereitet. Dabei wird durch einen hohen Übungs- und Fallstudienanteil sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte situationsbezogen angewendet werden können. Die praktische Anwendung der vermittelten Inhalte in Beratungssituationen steht im Vordergrund</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnisse des internationalen Steuerrechts (innerstaatliches Ertragssteuerrecht, Außensteuergesetz, Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, Europäisches Steuerrecht, Umsatzsteuer)</li> <li>2. Steuerliche Optimierung grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeiten</li> <li>3. Steuerliche Verrechnungspreisgestaltung und -dokumentation</li> <li>4. Steuerliche Überlegungen bei internationaler Mitarbeiterentsendung</li> <li>5. Internationale Umstrukturierungen</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brähler, Internationales Steuerrecht, Springer Gabler Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>

Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wilke/Weber, Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB Verlag, aktuelle Auflage</li> <li>• Frotscher, Internationales Steuerrecht, C.H. Beck Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>
---------------------------------	---

Modul-Nr./ Code	Modul 12a
Modulbezeichnung	<b>Sanierungsberatung</b>
Semester oder Trimester	2.
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	WS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und des betrieblichen Rechnungswesens
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul wird in vergleichbarer Form auch im Fernstudium der HS Wismar eingesetzt, hier allerdings vertreten durch andere Modulverantwortliche. Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Wilke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Thomas Wilke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium; 102 Stunden Praxis und Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL Die Studierenden erstellen und präsentieren ein betriebswirtschaftliches/juristisches Thema aus dem Themenfeld der Sanierungsberatung im Rahmen eines Vortrags (30%). Zudem erstellen sie in einem Beratungsteam von 3-5 Studierenden zu einer zur Verfügung gestellten Fallstudie ein Sanierungskonzept sowie präsentieren und verteidigen dieses Konzept (70%).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur Erkennung wirtschaftlicher Unternehmensnotlagen, zur Ursachenanalyse sowie zur Ableitung von Maßnahmen zur Restrukturierung/Sanierung</p> <p>1. Inhalte: Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundlagen des Sanierungsmanagements kennen. Dies bedeutet, dass wesentliche Tools aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und steuerlicher Sicht vorgestellt und bewertet werden sowie im Rahmen laufender und schließlich auch prüfungsrelevanter Fallstudien aktiv eingesetzt werden.</p> <p>2. Lernziele: Ziel ist der Erwerb von Fähigkeiten zur Identifikation und Beurteilung wirtschaftlicher Krisen sowie Ableitung von betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Maßnahmen zur Unternehmenssanierung. Zudem erlernen die Studierenden, eigenständig ein Sanierungskonzept nach anerkannten Standards zu erstellen.</p>

	3. Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Sanierungskonzept nach den Anforderungen des IDW zu erstellen und umzusetzen, das existenzielle Gefahren für das Unternehmen beseitigt und erforderliche Maßnahmen zur Stabilisierung bzw. Optimierung des Unternehmens einleitet.
Inhalte des Moduls	Kurzgliederung der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Identifikation von Krisenmerkmalen einer Unternehmung</li> <li>2. Wesentliche Akteure in der Restrukturierung/Sanierung</li> <li>3. Die Rolle der Banken im Sanierungsprozess</li> <li>4. Liquiditätssicherung als erste wesentliche Sanierungsmaßnahme</li> <li>5. Strategische Schwachstellenanalyse</li> <li>6. Beurteilung der Sanierungswürdigkeit: GuV- und Cash Flow-Analyse</li> <li>7. Ableitung von Sanierungsmaßnahmen</li> <li>8. Finanzierung des Restrukturierungs-/ Sanierungsprogramms</li> <li>9. Personalabbau in der Restrukturierung/Sanierung</li> <li>10. Besonderheiten der Sanierung im Insolvenzverfahren</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Präsentation eines Sanierungskonzeptes nach IDW S 6 vor Finanzierungsgläubigern im Rahmen der PL
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmidt, K. / Uhlenbruck, W., Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz, aktuelleVerlag Dr. Otto Schmidt Köln</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Crone, A./ Werner H., Modernes Sanierungsmanagement, Beck-Verlag, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 13
Modulbezeichnung	<b>Existenzgründungsberatung</b>
Semester oder Trimester	3
Dauer des Moduls	22 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	SS
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das konkrete MTBC-Modul kann als Wahlpflichtmodul in anderen Master-Fernstudiengängen zugelassen werden, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 52 Stunden Praxis- und Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL Die Studierenden erarbeiten in einem Team einen Businessplan, der dann schriftlich und mündlich präsentiert wird. Zudem müssen die Studierenden einen anderen Businessplan im mündlichen Vortrag beurteilen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/90

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb von Fähigkeiten zur betriebswirtschaftlichen Beurteilung von Existenzgründungskonzepten sowie zur Erarbeitung eigener Existenzgründungskonzepte</p> <p>1. Inhalte: Die Studierenden lernen in diesem Modul die wesentlichen Elemente der Existenzgründungsberatung kennen. Dies bedeutet, dass sie mit Methoden der Ideenfindung sowie wesentlichen Tools aus dem Bereich der Business Planung vertraut gemacht werden. Wesentliche betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte der Existenzgründung werden vorgestellt und bewertet sowie im Rahmen laufender und schließlich auch prüfungsrelevanter Fallstudien aktiv eingesetzt.</p> <p>2. Lernziele: Ziel ist der Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung und Beurteilung von Geschäftsmodellen. Zudem erlernen die Studierenden, eigenständig ein Existenzgründungskonzept nach anerkannten Standards zu erstellen.</p> <p>3. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu beurteilen. Es soll ihr Blick für die kritischen Erfolgsfaktoren von Unternehmensgründungen geschult werden. Ziel ist es, ihre betriebswirtschaftliche Urteilskraft zu schärfen, damit Sie Geschäftschancen besser beurteilen können. Sie sollen auch als Berater in die Lage versetzt werden, mit Mandanten deren Geschäftsideen zu diskutieren und strukturiert betriebswirtschaftlich weiterzuentwickeln.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Kurzgliederung der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Unternehmensberater als Existenzgründungsberater</li> <li>2. Grundlagen des Gründungsmanagements</li> <li>3. Inhalte von Businessplänen</li> <li>4. Beurteilung von Businessplänen</li> <li>5. Erfolgsfaktoren der Existenzgründungsberatung</li> <li>6. Erstellung von Planungsrechnungen</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Zusätzliches asynchrones Online-Modul
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• McKinsey &amp; Company, aktuelle Auflage, Planen, gründen, wachsen: Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg</li> </ul>
Zusätzlich empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kubicek, H., Brückner, St., aktuelle Auflage, Businesspläne für IT-basierte Geschäftsideen, dpunkt-Verlag</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	Modul 14
Modulbezeichnung	<b>Simulationsgestützte Unternehmensführung und Beratung</b>
Semester oder Trimester	3.
Dauer des Moduls	16 Wochen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kai Neumann
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Kai Neumann

Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 CP
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	48 Stunden Präsenzstudium, 52 Stunden Selbststudium
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/90
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden werden befähigt, im Team ein Modellunternehmen im Wettbewerb ganzheitlich entscheidungsorientiert zu führen, typische interne und externe Informationsinstrumente zu nutzen und aus der Dynamik des Planspiels heraus typische Beratungsbedarfe zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, eine integrierte Planungsrechnung und eine Deckungsbeitragsrechnung für das Modellunternehmen zu entwickeln und einzusetzen.</p> <p>Das Modul fördert Entscheidungsfindung unter Zeitdruck, die Teamfähigkeit im Modellunternehmen und das vernetzte Denken.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Durchführung des offenen und ganzheitlichen Unternehmensplanspiels LUDUS in einer sehr komplexen Ausgangslage. Die Studierenden bilden den Vorstand des Unternehmens und müssen sich im Wettbewerb gegen die von anderen Studierenden gebildeten Konkurrenzunternehmen durchsetzen. Zielkriterium ist der über acht simulierte Perioden erzielte kumulative Unternehmenserfolg. Folgende Inhalte werden im Planspiel aufgegriffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Marketing (strategische und operative Positionierung)</li> <li>2. Produktionsplanung (kostenminimale Produktion bzw. Einkauf unter Berücksichtigung der Marktpositionierung)</li> <li>3. Distribution</li> <li>4. Finanzierung</li> </ol> <p>Die zur Bewältigung der Entscheidungsfindung notwendigen Planungs- und Steuerungssysteme haben die Studierenden selbst zu entwickeln. Hieraus und aus der im Spielverlauf auftretenden Entscheidungs- und Analyseprobleme ist ein „typischer“ Beratungsbedarf zu erkennen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Planspiel
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Böttcher, Tido: Entscheidungsfindung, Eigenverlag</li> <li>• Böttcher, Tido: Ergebnisrechnung, Eigenverlag</li> </ul> <p>Es handelt sich hierbei um die Handbücher zum Planspiel, die den Modellrahmen, die für die Entscheidungsfindung notwendigen Rahmenbedingungen und die interne Ergebnisrechnung detailliert erläutern. Die Handbücher werden über stud.ip zur Verfügung gestellt.</p>
Zusätzlich empfohlene Literatur	Keine